

 	<h1 style="margin: 0;">FORMBLATT (FB).</h1> <h2 style="margin: 0;">GEHEIMHALTUNGSVEREINBARUNG.</h2>	<p style="text-align: center; font-weight: bold;">FB-010-012</p>
--	---	--

GEHEIMHALTUNGSVEREINBARUNG / CONFIDENTIALITY AGREEMENT

zwischen / between

BSB Metallverformung GmbH + Co. Stanzwerk
BWB Behälter-Werk Burgau GmbH + Co. KG
 Siemensstraße 8, 89331 Burgau

und / and

.....

Vorbemerkungen

- (A) Die Parteien beabsichtigen, bestimmte vertrauliche Informationen auszutauschen. Durch diese Vereinbarung soll gewährleistet werden, dass die ausgetauschten Informationen streng vertraulich behandelt werden.

- (B) Diejenige Partei, die vertrauliche Informationen offenlegt oder zur Verfügung stellt, wird nachfolgend auch als „Informationsgeber“ bezeichnet und diejenige Partei, die vertrauliche Informationen entgegennimmt oder erhält wird nachfolgend auch als „**Informationsempfänger**“ bezeichnet.

1. Vertragsgegenstand

- 1.1. Diese Vereinbarung gilt für alle Informationen, die von dem Informationsgeber dem Informationsempfänger unmittelbar oder mittelbar zugänglich gemacht werden, unabhängig von der Form und der Art der Übermittlung und unabhängig davon ob diese Informationen ausdrücklich als vertraulich gekennzeichnet sind („**Vertrauliche Informationen**“).

- 1.2. Vertrauliche Informationen sind insbesondere (aber nicht abschließend) alle Produktspezifikationen, technische Zeichnungen, Skizzen, Herstellungsverfahren, Prototypen, Produktmuster, elektronisch aufgezeichnete Daten, Formeln, Ideen, Forschungsergebnisse, Messergebnisse, Preise, Umsätze und andere Kennzahlen sowie daraus gewonnene und ersichtliche Erkenntnisse und Ergebnisse und ausgetauschtes Know-how, personenbezogene Daten von Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern sowie alle Geschäftsgeheimnisse im Sinne des § 2 GeschGehG. Eine Vertrauliche Information im Sinne dieser Vereinbarung ist zudem die Tatsache, dass Vertrauliche Informationen dem Informationsempfänger zur Kenntnis gebracht wurden, ebenso die Existenz und der Inhalt dieser

Background

- (A) The parties intend to disclose certain confidential information. This agreement shall ensure that the provided information will be kept strictly confidential.

- (B) The party that discloses or makes available confidential information shall also be referred to as “Discloser”, and the party that receives or obtains confidential information shall also be referred to as the “**Recipient**”.

1. Subject Matter

- 1.1. This agreement shall govern all information that is made available, directly or indirectly, by the Discloser to the Recipient, irrespective of the form and way of transmission and irrespective of whether the information has been clearly indicated as confidential (“**Confidential Information**“).

- 1.2. Confidential Information shall in particular, but without limitation, include all product specifications, technical drawings, sketches, manufacturing processes, prototypes, product samples, electronically recorded data, formulas, ideas, research results, measurements, prices, sales and other key figures as well as knowledge and results obtained and apparent therefrom and know-how exchanged, personal data of employees, customers and business partners as well as all business secrets within the meaning of § 2 GeschGehG. Confidential Information within the meaning of this agreement shall also include the fact that Confidential Information has been disclosed to the Recipient, as well as the existence and the content of this agreement. For the avoidance of doubt, Confidential Infor-

350 Effective (geltend) / Nicht kontrollierter Druck / Review am: 17.05.2026 - Gedruckt: durch ws1 / am 14.05.2025 14:29:59 / für Wolfgang Siller

Vereinbarung. Zur Klarstellung: Vertrauliche Informationen können auch solche Informationen sein, die im Einzelfall nicht den Anforderungen eines Geschäftsgeheimnisses im Sinne des GeschGehG entsprechen.

- 1.3. Nicht als Vertrauliche Informationen gelten nur solche Informationen, die nach der vernünftigen Beurteilung eines ordentlichen Kaufmanns belanglos und daher nicht geheimhaltungsbedürftig sind. In Zweifelsfällen ist der Informationsempfänger verpflichtet, den Status einer solchen Information mit dem Informationsgeber abzustimmen. Die Entscheidung des Informationsgebers über die Vertraulichkeit dieser Information, die nach billigem Ermessen zu treffen ist, ist dann verbindlich.

2. Geheimhaltungspflicht

- 2.1. Der Informationsempfänger verpflichtet sich, alle Vertraulichen Informationen des Informationsgebers nach näherer Maßgabe der Bestimmungen dieser Vereinbarung streng vertraulich zu behandeln.
- 2.2. Insbesondere ist der Informationsempfänger verpflichtet, die Vertraulichen Informationen nicht gegenüber Dritten offenzulegen. Der Informationsgeber kann dem Informationsempfänger jedoch eine Offenlegung von Vertraulichen Informationen gegenüber Dritten durch vorherige schriftliche Zustimmung gestatten.
- 2.3. Um die Geheimhaltung der Vertraulichen Informationen zu gewährleisten, wird der Informationsempfänger die Vertraulichen Informationen sicher aufbewahren und geeignete Vorkehrungen zum Schutz der Vertraulichen Informationen treffen. Der Informationsempfänger wird angemessene und aktuelle elektronische Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Vertraulichen Informationen einzusetzen.
- 2.4. Der Informationsempfänger verpflichtet sich, Vertrauliche Informationen nur an solche Personen weiterzugeben, die die Vertraulichen Informationen aufgrund ihrer Tätigkeit im Rahmen der Geschäftsbeziehung zwischen den Parteien vernünftigerweise benötigen (Need-to-Know Prinzip).
- 2.5. Auf Anforderung des Informationsgebers wird der Informationsempfänger eine Liste zur Verfügung stellen mit den Namen aller Personen, denen Vertrauliche Informationen offen gelegt wurden.
- 2.6. Der Informationsempfänger trägt dafür Sorge, dass sämtliche Personen, die Vertrauliche Informationen erhalten, über Inhalt und Umfang dieser Vereinbarung informiert sind und die Bestimmungen

information may also include information which, in individual cases, do not meet the requirements of a business secret within the meaning of the GeschGehG.

- 1.3. Only such information that, in the reasonable judgment of a prudent businessperson, is irrelevant and therefore does not need to be kept secret shall not be deemed Confidential Information. In cases of doubt, the Recipient is obliged to agree the status of such information with the Discloser. The decision of the Discloser regarding the confidentiality of such information, which is to be made at its reasonable discretion, is then binding.

2. Duty of Confidentiality

- 2.1. Upon the terms and conditions of this agreement, the Recipient agrees to keep all Confidential Information of the Discloser strictly confidential.
- 2.2. In particular, but without limitation, the Recipient shall not disclose the Confidential Information to third parties. The Discloser may, however, authorise the Recipient to disclose Confidential Information to third parties by prior written consent.
- 2.3. In order to ensure that the Confidential Information is kept confidential, the Recipient will keep all Confidential Information in a safe place and will undertake appropriate precautionary measures for the protection of the Confidential Information. The Recipient shall use appropriate and up-to-date electronic security measures to protect the Confidential Information.
- 2.4. The Recipient shall disclose Confidential Information only to those persons who reasonably need to know such Confidential Information due to their activities in connection with the business relationship between the parties (need-to-know principle).
- 2.5. At the request of the Discloser, the Recipient shall make available a list with the names of all persons to whom the Confidential Information has been disclosed.
- 2.6. The Recipient shall ensure that all persons which are provided with Confidential Information are informed about the content and the scope of this agreement and

dieser Vereinbarung einhalten. Der Informationsempfänger wird hierzu die betreffenden Personen - sofern diese nicht schon beruflich zur Verschwiegenheit verpflichtet sind - vertraglich in einem Umfang zur Verschwiegenheit verpflichten, der dieser Vereinbarung im Wesentlichen entspricht.

- 2.7. Der Informationsempfänger verpflichtet sich, den Informationsgeber unverzüglich darüber zu informieren, wenn er Kenntnis davon erlangt, dass Vertrauliche Informationen unter Verstoß gegen diese Vereinbarung weitergegeben wurden.

3. Nutzungsbeschränkungen

- 3.1. Der Informationsempfänger verpflichtet sich, die Vertraulichen Informationen des Informationsgebers ausschließlich im Zusammenhang mit der bestehenden Geschäftsbeziehung zwischen den Parteien zu nutzen.
- 3.2. Es ist dem Informationsempfänger insbesondere untersagt, Vertrauliche Informationen oder Teile davon ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Informationsgebers in irgendeiner Form unmittelbar oder mittelbar gewerblich zu verwerten.
- 3.3. Es ist dem Informationsempfänger ferner untersagt, eine Schutzrechtsanmeldung vorzunehmen, deren Gegenstand ganz oder teilweise auf Vertraulichen Informationen beruht oder davon abgeleitet ist.
- 3.4. Reverse Engineering (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 GeschGehG) ist ausdrücklich nicht erlaubt. Der Informationsempfänger wird Produktmuster, die er im Rahmen dieser Vereinbarung vom Informationsgeber erhält, nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Informationsgebers analysieren oder analysieren lassen, bzw. auf ihre Zusammensetzung oder Herstellweise untersuchen, und wird solche Produktmuster oder Materialien, die solche Produktmuster enthalten, auch nicht an Dritte weitergeben. Eine etwa erforderliche Testung auf die funktionalen Eigenschaften von Mustern und Proben stellt keine Analyse im Sinne dieser Ziffer 3.4 dar. Sofern Ergebnisse dieser Testung über die Herstellweise, Zusammensetzung und/oder sonstigen spezifischen Eigenschaften der Muster und Proben Aufschluss geben könnten, sind solche Ergebnisse, wie auch die Produktmuster selbst, entsprechend dieser Vereinbarung geheim zu halten.

comply with the provisions of this agreement. The Recipient shall contractually bind such persons - unless already bound by a duty of professional secrecy - to a level of confidentiality equivalent (in all material respects) to that set forth in this agreement.

- 2.7. The Recipient shall inform the Discloser without undue delay if it obtains knowledge that Confidential Information has been disclosed in breach of this agreement.

3. Restrictions of Use

- 3.1. The Recipient agrees to use the Discloser's Confidential Information solely in connection with the existing business relationship between the parties.
- 3.2. In particular, but not limited to, the Recipient shall not make commercial use of any Confidential Information or parts thereof, directly or indirectly, without the prior written consent of the Discloser.
- 3.3. In addition, the Recipient shall not apply for intellectual property rights, which subject matter completely or partly is based on, or is derived from, Confidential Information.
- 3.4. Reverse Engineering (§ 3 para. 1 no. 2 GeschGehG) is not permitted. The Recipient shall not analyze or have analyzed product samples received from the Discloser under this agreement or examine their composition or method of manufacture without the prior written consent of the Discloser, and shall not pass on such product samples or materials containing such product samples to third parties. Any necessary testing of the functional properties of samples and specimens does not constitute an analysis within the meaning of this clause 0. If such results could provide information about the manufacturing method, composition and/or other specific properties of the samples and specimens, such results, including the product samples themselves, must be kept confidential in accordance with this agreement.



FORMBLATT (FB).

GEHEIMHALTUNGSVEREINBARUNG.

FB-010-012

4. Ausnahmen von der Vertraulichkeit

- 4.1. Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit gilt nicht, wenn und soweit die betreffende Vertrauliche Information zum Zeitpunkt der Kenntniserlangung durch den Informationsempfänger bereits öffentlich bekannt war oder danach mit Zustimmung des Informationsgebers öffentlich bekannt wurde. Der Informationsempfänger trägt jeweils die Beweislast für das Vorliegen einer solchen Ausnahme.
- 4.2. Im Übrigen ist der Informationsempfänger zur Offenlegung von Vertraulichen Informationen berechtigt, soweit er aufgrund einer Rechtsvorschrift oder einer behördlichen Anordnung dazu verpflichtet ist. In einem solchen Fall wird der Informationsempfänger den Informationsgeber unverzüglich informieren und in Abstimmung mit dem Informationsgeber alle zumutbaren Maßnahmen ergreifen, um die Offenlegung zu vermeiden oder eine möglichst vertrauliche Behandlung der Vertraulichen Informationen sicherzustellen. Darüber hinaus wird der Informationsempfänger im Zuge der Offenlegung kenntlich machen, dass es sich, sofern dies der Fall ist, um Geschäftsgeheimnisse handelt, und darauf hinwirken, dass von den Maßgaben des §§ 16 ff. GeschGehG Gebrauch gemacht wird.
- 4.3. Im Übrigen bleibt zwingendes Recht, das die Erhebung, Nutzung oder Weitergabe Vertraulicher Informationen durch eine Partei gestattet oder anordnet (z.B. § 5 GeschGehG, §§ 6 ff. HinSchG), von dieser Vereinbarung unberührt.

5. Rückgabe, Löschung und Zerstörung

- 5.1. Der Informationsempfänger wird nach Beendigung dieser Vereinbarung oder nach jederzeitiger Aufforderung des Informationsgebers sämtliche Dokumente und Unterlagen, die Vertrauliche Informationen des Informationsgebers enthalten, nach Wahl des Informationsgebers zurückgeben, zerstören oder löschen. Dies gilt insbesondere auch für alle Kopien von Vertraulichen Informationen (einschließlich Abschriften und elektronischer Scans).
- 5.2. Vertrauliche Informationen, die personenbezogene Daten enthalten, sind gemäß den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung auch ohne besondere Aufforderung des Informationsgebers zu löschen, sobald der Zweck für ihre Speicherung entfallen ist.
- 5.3. Die Löschung oder Zerstörung der Vertraulichen Informationen hat auf die nach dem jeweiligen Stand

4. Exceptions to Confidentiality

- 4.1. The obligation of confidentiality shall not apply if and to the extent that the Confidential Information in question was already publicly known at the time of disclosure to the Recipient or subsequently became publicly known with the Discloser's consent. The Recipient shall bear the burden of proving that such an exception applies.
- 4.2. Furthermore, the Recipient may disclose Confidential Information to the extent such Confidential Information is required to be disclosed by law or by any regulatory authority. In such case the Recipient shall inform the Discloser without undue delay and shall take all commercially reasonable measures in order to avoid the disclosure or to ensure that the Confidential Information is treated as confidential as reasonably possible in agreement with the Discloser. Furthermore, the Recipient shall make it clear in the course of the disclosure that, if applicable, business secrets are involved and will endeavor to ensure that the provisions of §§ 16 et seq. GeschGehG are utilized.
- 4.3. Mandatory law that authorises or orders the collection, use or disclosure of Confidential Information by a party (e.g. § 5 GeschGehG, §§ 6 et seq. HinSchG) shall remain unaffected by this agreement.

5. Return, Deletion and Destruction

- 5.1. Upon termination of this agreement or, at any time, upon request of the Discloser, the Recipient shall, at the discretion of the Discloser, return, destroy or delete all documents and files containing Confidential Information of the Discloser. This shall in particular (but without limitation) apply to all copies originating from Confidential Information (including transcripts and electronic scans).
- 5.2. Confidential Information containing personal data shall, without the necessity of a request made by the Discloser, be erased in accordance with the provisions of the EU General Data Protection Regulation once the purpose for storing them has lapsed.
- 5.3. Confidential Information shall be deleted or destroyed in the safest way possible using current state-of-the-

der Technik sicherste Weise zu erfolgen. Der Informationsempfänger hat über die Zerstörung oder Löschung einen geeigneten Nachweis zu erbringen.

- 5.4. Die Verpflichtung zur Löschung Vertraulicher Informationen besteht nur insoweit nicht, als eine Löschung technisch nicht durchführbar ist, insbesondere weil die betreffenden Vertraulichen Informationen in elektronischen Daten enthalten sind, die ausschließlich zu Zwecken der routinemäßigen Datensicherung gespeichert werden. Hinsichtlich Vertraulicher Informationen, die aufgrund von vorstehendem Satz 1 nicht gelöscht werden können, bleiben die Verpflichtungen gemäß dieser Vereinbarung bestehen. Bezüglich der Frage, ob die Löschung technisch durchführbar ist, trägt der Informationsempfänger die Beweislast.
- 5.5. Der zur Rückgabe, Löschung oder Zerstörung von Vertraulichen Informationen verpflichtete Informationsempfänger ist zur Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen berechtigt.
- 5.6. Anwendbare gesetzliche Aufbewahrungspflichten stehen der Pflicht zur Rückgabe, Löschung oder Zerstörung nur entgegen, wenn sie zwingend sind.

6. Keine Rechteeinräumung

- 6.1. Es besteht darüber Einigkeit, dass keine Partei das Eigentum an den Vertraulichen Informationen der jeweils anderen Partei erwirbt. Die Mitteilung bzw. Überlassung von Vertraulichen Informationen begründet für den Informationsempfänger auch kein patentrechtliches oder sonstiges Vorbenutzungsrecht und ist auch nicht neuheitsschädlich.
- 6.2. Keine Bestimmung dieser Vereinbarung ist ausdrücklich oder konkludent als Übertragung eines Rechts oder Einräumung einer Lizenz, eines Eigentumsrechts, eines Nachbaurechts oder sonstigen Rechts in Bezug auf die Vertraulichen Informationen zu verstehen.

7. Gewährleistungsausschluss

- 7.1. Der Informationsgeber übernimmt keinerlei Garantie oder Gewährleistung dafür, dass die Vertraulichen Informationen vollständig oder richtig sind, für einen bestimmten Zweck verwendet werden können oder dafür, dass die Verwendung der Vertraulichen Informationen keine Schutzrechte Dritter verletzt.

art technology. The Recipient shall provide appropriate evidence for the destruction or deletion.

- 5.4. The obligation to delete Confidential Information does not exist only to the extent that deletion is not technically feasible, in particular because the Confidential Information in question is contained in electronic data that is stored exclusively for the purposes of routine data backup. With regard to Confidential Information that cannot be deleted on the basis of sentence 1 above, the obligations under this agreement shall remain in force. With regard to the question of whether deletion is technically feasible, the Recipient shall bear the burden of proof.
- 5.5. The Recipient obliged to return, delete or destroy Confidential Information shall be entitled to assert a right of retention only in respect of counterclaims which are undisputed or recognized by declaratory judgment.
- 5.6. The obligation to return, delete or destroy shall only be precluded by any applicable statutory retention obligation if such obligation is mandatory.

6. No Transfer of Rights

- 6.1. It is agreed that neither party shall acquire title to any Confidential Information of the other party. The communication or transfer of Confidential Information shall not give rise to any patent or other right of prior use for the Recipient and shall not prejudice the novelty of the information.
- 6.2. Nothing in this agreement shall be construed expressly or impliedly as conferring any right or granting any licence, title, sub-licence or other right in respect of the Confidential Information.

7. Warranty Exclusion

- 7.1. The Discloser does not guarantee or warrant that the Confidential Information is complete or correct, that it can be used for a specific purpose or that the use of the Confidential Information does not infringe any third-party intellectual property rights.



FORMBLATT (FB).

GEHEIMHALTUNGSVEREINBARUNG.

FB-010-012

7.2. Soweit rechtlich zulässig, sind etwaige Schadensersatzansprüche des Informationsempfängers aus oder im Zusammenhang mit der Zurverfügungstellung der Vertraulichen Informationen ausgeschlossen.

7.3. Die Haftung wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, für die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit und nach dem ProdHaftG bleibt unberührt.

8. Vertragsstrafe

8.1. Für jeden Fall einer zurechenbaren Zuwiderhandlung gegen die Bestimmungen dieser Vereinbarung durch den Informationsempfänger kann der Informationsgeber von dem Informationsempfänger die Zahlung einer angemessenen Vertragsstrafe verlangen, die der Informationsgeber nach billigem Ermessen (§ 315 Abs. 3 BGB) festlegen darf und die im Streitfall vom zuständigen Gericht überprüft wird. Je zwei Wochen einer fortgesetzten Verletzungshandlung gelten als selbständiger Verstoß. Im Übrigen gilt § 343 Abs. 1 BGB.

8.2. Darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe ist auf etwaige Schadensersatzansprüche anzurechnen, wobei die Vertragsstrafe den Mindestschaden darstellt.

8.3. Die Geltendmachung des Anspruchs auf Unterlassung wird hierdurch nicht ausgeschlossen.

9. Laufzeit

9.1. Diese Vereinbarung tritt mit ihrer Unterzeichnung durch beide Parteien in Kraft und gilt auf unbestimmte Zeit.

9.2. Diese Vereinbarung kann von jeder Partei mit einer Frist von sechs (6) Monaten zum Ende eines jeden Kalenderjahres gekündigt werden.

9.3. Die Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung in Bezug auf die Vertraulichen Informationen, die während der Laufzeit dieser Vereinbarung offenbart wurden, bleiben noch für einen Zeitraum von fünf (5) Jahren nach Beendigung dieser Vereinbarung weiter bestehen.

9.4. Soweit für die Vertraulichen Informationen (z.B. Geschäftsgeheimnisse) gesetzliche Schutzbestimmungen gelten, verlängert sich die Geheimhaltungspflicht gemäß diesen gesetzlichen Bestimmungen.

7.2. To the extent permitted by law, any claims for damages by the Recipient arising out of or in connection with the disclosure of the Confidential Information shall be excluded.

7.3. Nothing in this agreement shall affect any liability for willful misconduct or gross negligence, for injury to life, limb or health, or under the ProdHaftG.

8. Contractual Penalty

8.1. For each case of an attributable breach of the provisions of this agreement by the Recipient, the Discloser may require the Recipient to pay an appropriate contractual penalty, which the Discloser may determine at its reasonable discretion (§ 315 para.3 BGB) and which shall be reviewed by the competent court in the event of a dispute. Every two weeks of a continuing breach shall be deemed an independent breach. In addition, § 343 para.1 BGB shall apply.

8.2. Any further claims for damages shall remain unaffected. Any contractual penalty paid shall be set off against any claim for damages; provided, however, that the contractual penalty shall represent the minimum damage.

8.3. Any legal claims for injunction shall not be affected thereby.

9. Duration

9.1. This agreement shall enter into force upon signature by both parties and shall be valid for an indefinite period.

9.2. Either party may terminate this agreement by giving six (6) months' notice to the end of any calendar year.

9.3. The obligations under this agreement with respect to the Confidential Information disclosed during the term of this agreement shall survive for a period of five (5) years after termination of this agreement.

9.4. If and to the extent that Confidential Information is protected by statutory law (e.g. business secrets), the obligation of confidentiality shall be extended in accordance with such law.

 	<h1>FORMBLATT (FB).</h1> <h2>GEHEIMHALTUNGSVEREINBARUNG.</h2>	<p>FB-010-012</p>
--	---	-------------------

- | | |
|---|--|
| <p>9.5. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt von den Regelungen dieser Ziffer 9 unberührt.</p> <p>9.6. Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.</p> <p>10. Anwendbares Recht und Gerichtsstand</p> <p>10.1. Diese Vereinbarung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) wird ausgeschlossen.</p> <p>10.2. Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung sind die für Burgau zuständigen Gerichte ausschließlich zuständig, soweit gesetzlich zulässig.</p> <p>11. Schlussbestimmungen</p> <p>11.1. Den Parteien ist bekannt, dass die Verletzung von Geschäftsgeheimnissen nach § 23 GeschGehG strafbar ist.</p> <p>11.2. Etwaige weitergehende Rechte und Ansprüche der Parteien im Hinblick auf die Vertraulichen Informationen, einschließlich solcher aus dem GeschGehG, werden durch diese Vereinbarung nicht berührt.</p> <p>11.3. Der Informationsempfänger schließt diese Vereinbarung sowohl im eigenen Namen als auch in Stellvertretung aller mit dem Informationsempfänger verbundenen Unternehmen i.S.d. §§ 15 ff. AktG. Der Informationsempfänger ist dafür verantwortlich, dass alle mit ihm verbundenen Unternehmen die Bestimmungen dieser Vereinbarung einhalten; der Informationsempfänger hat ein Verschulden seiner verbundenen Unternehmen wie eigenes Verschulden zu vertreten.</p> <p>11.4. Diese Vereinbarung ist zugunsten der mit dem Informationsgeber i.S.d. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen ein Vertrag zugunsten Dritter im Sinne von § 328 BGB.</p> <p>11.5. Die Rechte und Pflichten aus dieser Vereinbarung sind nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung der jeweils anderen Partei übertragbar.</p> <p>11.6. Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für eine Änderung dieses Schriftformerfordernisses.</p> <p>11.7. Für den Fall, dass einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sind</p> | <p>9.5. Nothing in this clause 9 shall limit the right to terminate this agreement for good cause.</p> <p>9.6. Any notice of termination must be in writing to be effective.</p> <p>10. Applicable Law and Jurisdiction</p> <p>10.1 This agreement shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany. The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.</p> <p>10.2 For all disputes arising out of or in connection with this agreement, the courts competent for Burgau shall have exclusive jurisdiction, to the extent permitted by law.</p> <p>11. Miscellaneous</p> <p>11.1. The parties are aware that the violation of business secrets may be prosecuted under § 23 GeschGehG.</p> <p>11.2. Any further rights and claims of the parties with regard to the Confidential Information, including those under the GeschGehG, shall not be affected by this agreement.</p> <p>11.3. By signing this agreement, the Recipient acts on its own behalf and also for and on behalf of all companies affiliated with the Recipient within the meaning of §§ 15 et seq. AktG. The Recipient shall be liable for each of its affiliates' compliance with the terms and conditions of this agreement; any breach by any of its affiliates shall be deemed a breach by the Recipient itself.</p> <p>11.4. This agreement shall be a third-party beneficiary contract within the meaning of § 328 BGB for the benefit of all companies affiliated with the Discloser within the meaning of §§ 15 et seq. AktG.</p> <p>11.5. The rights and obligations under this agreement shall not be assignable without the prior written consent of the other party.</p> <p>11.6. No variation or amendment to this agreement shall be valid unless made in writing. This shall also apply to any variation of this written form requirement.</p> <p>11.7. Should any of the provisions of this agreement be or become (wholly or partially) invalid, the validity of the</p> |
|---|--|

 	<h1 style="margin: 0;">FORMBLATT (FB).</h1> <h2 style="margin: 0;">GEHEIMHALTUNGSVEREINBARUNG.</h2>	<p style="text-align: center; font-weight: bold;">FB-010-012</p>
--	---	--

oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser Vereinbarung nicht berührt. Die Parteien werden die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame ersetzen, die deren Sinn und Zweck möglichst nahekommt. Entsprechendes gilt im Falle einer einvernehmlich als ungewollt erkannten Lücke.

other provisions of this agreement shall not be affected. The parties shall replace the invalid provision with a valid provision that comes as close as possible to its meaning and purpose. The same shall apply in the event of a mutually recognized unintentional omission.

11.8. Maßgeblich ist die deutsche Fassung dieser Vereinbarung. Sämtliche Kommunikation und Mitteilungen haben in deutscher Sprache zu erfolgen.

11.8. The German version of this agreement shall prevail. All communications and notices shall be made in the German language.

.....
Ort, Datum / Place, Date

.....
Ort, Datum / Place, Date

.....
BSB Metallverformung GmbH + Co. Stanzwerk
BWB Behälter-Werk Burgau GmbH + Co. KG

.....
[NAME]